

es geht um widerstände.  
es geht um uns.  
um worte. veränderung.  
um rückgewinnung.  
lyrik als modus.  
poetisiert euch.



**VERLAGSHAUS  
BERLIN**  
*poetisiert euch.*

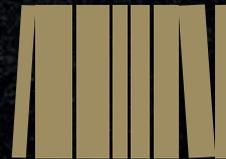
# ES GEHT UM LYRIK. HABT KEINE ANGST.

Das Verlagshaus Berlin ist ein Independent-Verlag für Lyrik und Illustration. Wir veröffentlichen Autor\_innen, die in ihrem Schreiben Positionen zum Ausdruck bringen. Neben den Texten steht die Illustration als gleichberechtigte Ausdrucksform. Aus Gedichten und Bildern spricht der Mut, Themen zu formulieren und Debatten anzustoßen.

Unsere Übersetzungen und Nachdichtungen erkunden Sprachen, Literaturen und Inhalte, die mehr Präsenz verdienen. Mit ihnen weiten wir den Blick und bereichern die deutschsprachige Lyrik um internationale Stimmen, die hörbar gemacht werden müssen.

Innovative Buchgestaltung mit anspruchsvoller Typografie, die Verwendung ausgewählter Papiere und langlebige Fadenheftungen machen unsere Bücher zu kostbaren Gesamtkompositionen.

Seit 2005 wird das Verlagshaus Berlin von Jo Frank, Andrea Schmidt und Dominik Ziller geführt.



**Berliner  
Verlagspreis**  
2018 Förderpreis



**2018 wurde das Verlagshaus Berlin mit dem Förderpreis des ersten Berliner Verlagspreises ausgezeichnet.**

*»Heute, in dieser Welt, ist Haltung notwendiger denn je. Wir zeichnen mit dem Förderpreis des Berliner Verlagspreises einen Verlag aus, der Haltung zeigt und sich wie seinen Leserinnen etwas zuruft: poetisiert euch! Das Verlagshaus Berlin ist ein Independent-Verlag für Lyrik und Illustration, dessen Programme Position beziehen.«*

*Der Aufruf zur Poetisierung bezieht sich aber nicht nur auf die Programme – deren Linien im übrigen konsequente Verlegerinnenarbeit erkennen lassen; er bezieht sich auf die Gestaltung, Lesungen, auf das Haptische und das Digitale. Das Gedicht strahlt aus. Es ist die alte Novalis-Idee einer qualitativen Verbesserung der Welt. Das hat uns in der Jury beeindruckt. Wir finden dieses Gesamtkonzept sehr preiswürdig. Herzlichen Glückwunsch.«*

Aus der Laudatio von **Gunnar Cynybulk**,  
Verleger bei Ullstein



**VERLAGSHAUS  
BERLIN**  
*poetisiert euch.*



## EDITION BELLETRISTIK

## GEGENÜBERTRAGUNGEN

GEDICHTE: Max Czollek

VERLAGSHAUS BERLIN, Herbst 2019

ISBN: 978-3-945832-34-9

SOFTCOVER / 100 SEITEN

EUR 17,90



9 783945 832349

Max Czolleks neuer Gedichtband **Gegenübertragungen** ist eine Grand Tour durch die Gegenwart: durch Orte, Diskurse – und durch die Geschichte. Denn gegenwärtiges Sprechen ist bei Czollek immer auch Sprechen mit der Vergangenheit: eine Form von Gegenwartsbewältigung.

Dieser Ungleichzeitigkeit der Zeit – *dieser Kette aus Kalenderblättern, das Gefühl, als wäre beim Reißverschluss der Schieber kaputt* – begegnet Czollek mit den Mitteln der Dichtung, mit Metapher und Collage. Es kreuzen sich Istanbul und die Uckermark, Anne Frank und Freddy Mercury, die Tora und Fake News, alttestamentarischer Sprachduktus und Gangstafiction.

Czollek folgt diesen Strömen, *den chitingrünen Spulen der Strommasten / als statisch summende Zikaden*. Dabei ist er kein passiver Chronist, seine Verse sind jederzeit bereit, zurückzuschlagen, sich Sprachordnungen anzueignen und neu zu formatieren. **Gegenübertragungen** ist eine diskursive Landgewinnung mit poetischen Mitteln. Max Czollek ist dabei in jeder Zeile spürbar – und so ist *Gegenübertragungen* nicht nur ein Logbuch der Gegenwart, sondern auch eines des Dichters selbst: *Ich komme mir vor, als säße ich in einem meiner Gedichte. Und vielleicht tue ich das auch*.

**Max Czollek**, geboren 1987 in Berlin. Studierte dort nach Aufenthalten in Texas und Israel bis 2012 Politikwissenschaften, seitdem promoviert er am Zentrum für Antisemitismusforschung der TU Berlin. Er ist Teil des Berliner Lyrikzirkels G13, dessen Mitbegründer er 2009 war. Czolleks Debütband „Druckkammern“ erschien im März 2012 im Verlagshaus J. Frank | Berlin. Übersetzungen von Czolleks Gedichten u. a. ins Englische, Portugiesische, Ukrainische, Französische, Holländische. Seit 2013 ist er Kurator für das Projekt „babelsprech“ zur Vernetzung junger deutschsprachiger Lyrik. Einladungen zu diversen Literaturfestivals, u. a. dem Poesiefestival Berlin 2011/2012 und dem Zeitkunst Festival 2011 bis 2013. Im August und September 2013 Internationales Stipendium für Dichter\_innen und Übersetzer\_innen „Meridian Czernowitz“.



## EDITION BELLETRISTIK

## JUBELJAHRE

Gedichte: Max Czollek

Illustrationen: Varvara Polyakova

Softcover / 80 Seiten

ISBN: 978-3-945832-00-4

EUR 13,90



9 783945 832004



## EDITION BELLETRISTIK

## DRUCKKAMMERN

Gedichte: Max Czollek

Illustrationen: Frederik Jurk

Softcover / 84 Seiten

ISBN: 978-3-940249-52-4

EUR 15,90



9 783940 249524



## EDITION REVERS

## DER ZORN

Zweisprachig (Deutsch und Italienisch)

TEXT: Pier Paolo Pasolini

HERAUSGEBERIN: Anna Gianessi

ÜBERSETZUNGEN: Anna Gianessi

ILLUSTRATIONEN: Guglielmo Manenti

NACHWORT: Ricardo Domeneck

VERLAGSHAUS BERLIN, Herbst 2019

ISBN: 978-3-945832-35-6

SOFTCOVER / 160 SEITEN

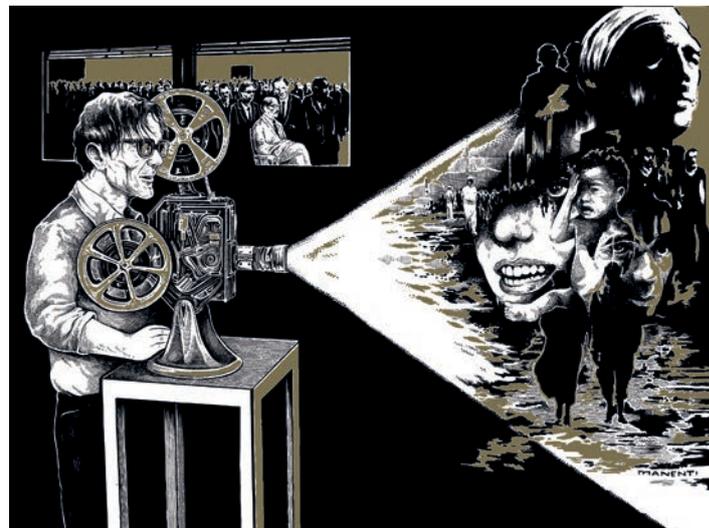
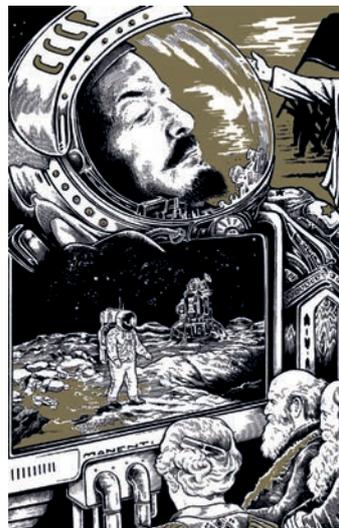
EUR 24,90



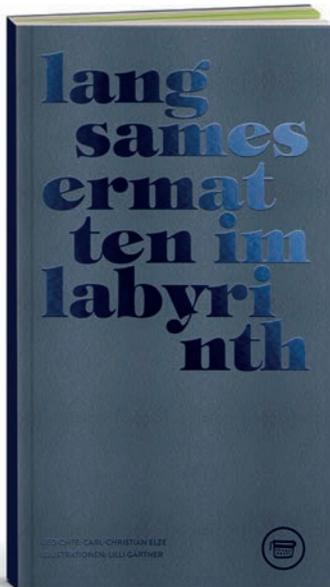
1963 erschien der Film *La Rabbia – Der Zorn* von Pier Paolo Pasolini, dem bedeutendsten italienischen Film-Regisseur des 20. Jahrhunderts. Mit diesem Werk erfand er ein neues Genre: Film als ideologisch-poetischen Essay. *La Rabbia – Der Zorn* besteht aus Material internationaler Nachrichten, die das politische Weltgeschehen der Zeit dokumentieren. Bild und Text ergänzen sich zu einer radikalen politischen Positionierung Pasolinis. Zu radikal für den Produzenten, der den Film nicht allein dastehen lassen wollte und deshalb um einen zweiten, relativierenden Teil von einem anderen Regisseur ergänzen ließ. Auch unter italienischen Intellektuellen sorgte das Werk für einen Skandal.

Mit *La Rabbia – Der Zorn* liegt Pasolinis lyrisches Werk, erstmalig in deutscher Sprache vor. Damit wird ein Text lesbar, der einerseits Auskunft über das anschließende Schaffen des Regisseurs und Lyrikers gibt, und andererseits eine Problemlage reflektiert, die gute fünfzig Jahre später immer noch hochaktuell ist: Der lyrische Essay stellt Fragen nach Hunger, Ungerechtigkeit und Rassismus in einer Welt, die von kolonialen und postkolonialen Unruhen geprägt ist.

Der sizilianische Maler, Illustrator und Regisseur Guglielmo Manenti illustriert *La Rabbia – Der Zorn* und erweckt mit seiner Interpretation dieses Zeugnis von Pasolinis Schaffen für das deutschsprachige Publikum zu neuem Leben. Ricardo Domeneck spürt in einem persönlichen Nachwort den Arbeiten Pasolinis nach und bringt vor allem sein Wirken unter der Maßgabe der Kunst als politische Intervention in einen kontemporären Kontext.







## EDITION PANOPTICON

**Langsames Ermatten im Labyrinth**

Gedichte von Carl-Christian Elze

Illustrationen von Lilli Gärtner

Hardcover / 160 Seiten

ET: 24. Januar 2019

ISBN: 978-3-945832-28-8

EUR 24,90



9 783945 832288



2. AUFLAGE!

## EDITION BELLETRISTIK

**diese kleinen, in der luft hängenden,  
bergpredigenden gebilde**

Gedichte: Carl-Christian Elze

Illustrationen: Cristoph Vieweg

Softcover / 160 Seiten

2. Auflage, ET: 9. März 2019

ISBN: 978-3-945832-14-1

EUR 17,90



9 783945 832141

In seinem dritten im Verlagshaus erscheinenden Band, *langsames ermatten im labyrinth*, widmet Carl-Christian Elze sich Venedig: einem Hologramm, einer Vision von Tintoretto, einem Organversagen – nicht der literarisch besungenen Serenissima, und sicher keiner Stadt.

Venedig ist ein einziges schwanken / durch gassen, die sich salzig verbiegen. Elzes Gedichte erschreiben sich ein Venedig, das in den Körper übergeht. Das ist nicht das Venedig der Postkarten, es ist ein Labyrinth der Ratten, Fliegen, Tauben – aber auch der Päpste, Dogen, Gondeln und Engel. Die Anmut Letzterer geht gänzlich in Elzes Verse über.

Es ist kein Wunder, dass Elze einen ganzen Zyklus zu Tintoretts Gemälden schreibt: Hier mischen sich der Blick des Malers und der des Lyrikers. Was sie sehen, sind Körper – und diese werden zu Gedichten. Das Körperliche ist in Elzes Gedichten gleichzeitig der Ausgangspunkt und das Ziel aller Metaphysik: Die Figuren werden von Religiösem wörtlich »berührt«, und der Körper wird zum Spiegel dieser Berührung.

Elze ist sich bewusst, was er sieht: »Das Betrachten eines Gemäldes war ein Spaziergang geworden, es geschah wie nebenbei, und ein Spaziergang war wie ein Gemälde geworden: er drang tiefer in den Körper ein. Das ist nicht irgendeine ›Stadt‹, das ist Venedig.« Ein Bild vor Augen, das zerfließt, sobald wir es betreten, ein *langsames ermatten im labyrinth*.

**Carl-Christian Elze**, geboren 1974 in Berlin, lebt in Leipzig. Studium der Biologie und Germanistik, später am Deutschen Literaturinstitut Leipzig. Er schreibt Gedichte, Prosa, Drehbücher und Libretti. Für sein Werk erhielt er verschiedene Preise, zuletzt den Joachim-Ringelatz-Nachwuchspreis der Stadt Cuxhaven, das Rainer-Malkowski-Stipendium der Bayerischen Akademie der Schönen Künste und ein Bundesstipendium für das Deutsche Studienzentrum Venedig. Letzte Publikationen: *ich lebe in einem wasserturm am meer, was albern ist* (luxbooks-Verlag 2013), *diese kleinen, in der luft hängenden, bergpredigenden gebilde* (Verlagshaus Berlin 2016) und *Oda und der ausgestopfte Vater – Zoogeschichten* (kreuzerbooks 2018). Seit 2013 betreibt Carl-Christian Elze zusammen mit Janin Wölke, Udo Grashoff und Christian Kreis die Lesereihe »niemerlang« in Leipzig. Er ist Mitglied im PEN-Zentrum Deutschland.

**Lilli Gärtner**, geboren 1980 in Tübingen, arbeitet seit ihrem Studienabschluss (Bildende Kunst und Illustration in Hamburg und Baltimore, USA) als freiberufliche Zeichnerin. Während einer gemeinsamen Künstlerresidenz im Salzamt Linz im Jahr 2010 gründete sie mit Christina Gransow das Kollektiv Mischwald. 2014 erschien ihr Buch *Mittwacht*, eine Kooperation mit Thomas Podhostnik, im Verlagshaus Berlin. Seit 2016 betreibt Lilli Gärtner einen Onlineshop für Grußkarten, Kunstdrucke und Ausmalprodukte ([www.lilligaertner.tictail.com](http://www.lilligaertner.tictail.com)) – ihre Karten sind darüber hinaus im Naturkundemuseum Berlin erhältlich. Zu ihren Kunden gehören u. a. die *New York Times*, *Geo Saison*, *Hohe Luft*, *OPAK*, *page*, *DOGS*, *Mare*. Ihre Zeichnungen wurden bisher in Berlin, Leipzig, Hamburg, Köln, Linz, Kyoto, Brüssel, Moskau, Lissabon und Genua ausgestellt. Lilli Gärtner lebt und arbeitet in Berlin. // [www.lilligaertner.de](http://www.lilligaertner.de)



Das Verlagshaus Berlin hat sich einerseits gegen den Strom aller literaturbetrieblichen Genre-Klagen ausschließlich der Publikation von Lyrik verschrieben. Andererseits versammelt es Autor\_innen, die in den weiten Formaten ihrer Gedichtbände auf vielfältigen Ebenen und anhand zahlreicher Perspektiven ihre persönlichen Themen auffalten, oft unbequeme, oft unmodische. Erst ein Verlag, der beharrliches Bearbeiten solcher Themen einer Autorin und eines Autors fördert und fordert, ermöglicht es, dass Bücher entstehen können, die dauerhafte Referenzen darstellen werden.



#### EDITION POLYPHON

**CHINABOX. NEUE LYRIK AUS DER VOLKSREPUBLIK**  
Zweisprachig (Deutsch und Chinesisch)

HERAUSGEBERIN: Lea Schneider  
ÜBERSETZUNGEN: Peiyao Chang, Daniel Bayerstorfer,  
Marc Hermann, Rupprecht Mayer und Lea Schneider  
ILLUSTRATIONEN: Yimeng Wu

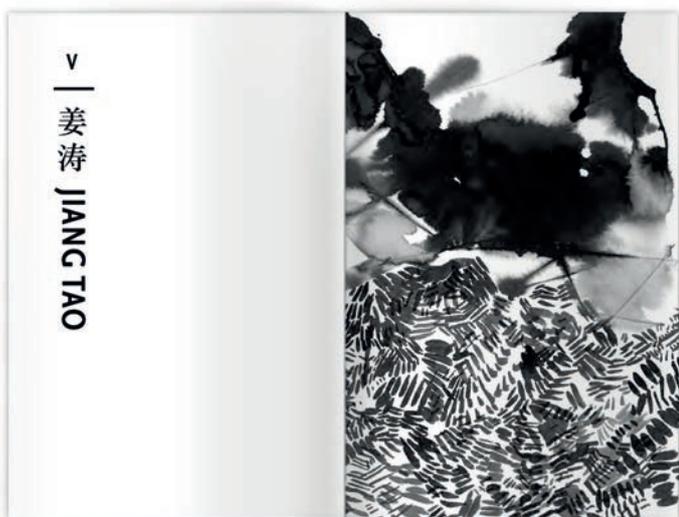
VERLAGSHAUS BERLIN, 2. Auflage 2017  
ISBN: 978-3-945832-20-2  
SOFTCOVER / 352 SEITEN  
EUR 24,90



Seit über zwanzig Jahren ist in Deutschland keine repräsentative Sammlung chinesischer Gegenwartsliteratur mehr erschienen. **CHINABOX** öffnet erstmals wieder das Fenster zu einer Lyrikszene, die so lebendig und vielfältig ist wie die Volksrepublik selbst.

Die zweisprachige Anthologie enthält Gedichte von zwölf Dichter\_innen, die die chinesische Gegenwartsliteratur wesentlich prägen, in Deutschland aber bisher völlig unbekannt sind. Was diese Gedichte verbindet, ist ihre erstaunliche Leichtigkeit im Zusammenbringen verschiedenster Positionen: Der chinesische Kanon trifft auf die europäische Moderne, Gesellschaftskritik auf Sprachspiele, Industrie auf Akademie. Gut hundert Übersetzungen, die den Originalen an Frische und Gegenwärtigkeit in nichts nachstehen, erzeugen keine Exotik, sondern Lust an der fremden Sprache.

Mit Illustrationen, die selbst polyglott erscheinen, bringt die Anthologie **CHINABOX** die Vielfalt und Komplexität der chinesischen Gegenwart in ein Buch.





**VERLAGSHAUS  
BERLIN**  
*poetisiert euch.*

**VERLAGSHAUS BERLIN** (Frank, Schmidt, Ziller GbR)  
Chodowieckistraße 2 • 10405 Berlin  
Telefon: 030 6751 5500  
post@verlagshaus-berlin.de • www.verlagshaus-berlin.de  
www.facebook.com/verlagshaus • www.instagram.com/verlagshaus

#### **PRESEANFRAGEN**

richten Sie bitte an Julia Marquardt von Kirchner Kommunikation  
Gneisenastraße 85 • 10961 Berlin  
Telefon: 030 8471 180 • Fax: 030 8471 1811  
marquardt@kirchner-pr.de

#### **AUSLIEFERUNG BUCHHANDEL**

GVA • Gemeinsame Verlagsauslieferung Göttingen GmbH & Co.  
KG Postfach 2021 • 37010 Göttingen  
Telefon: 0551 3842 000  
bestellung@gva-verlage.de  
Unsere Bücher können Sie direkt über den Verlag oder auch über die  
Barsortimente beziehen.

#### **VERLAGSVERTRETUNG**

Regina-Maria Vogel • c/o büro indiebook  
Telefon: 089 1228 4704 • Fax: 089 1228 4705  
vogel@buero-indiebook.de • www.buero-indiebook.de



Das Verlagshaus Berlin ist Mitglied im  
Freundeskreis der Kurt-Wolff-Stiftung.

**www.verlagshaus-berlin.de**